

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 53

Samstag den 7. April 1894.

63. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Anzeigerblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Sechskilometerverkehr 7 Pf. für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen. Königl. Ortsschulinspektorat

wollen darauf achten, daß in Gemäßheit des Beschlusses der letzten Bezirksschulverwaltung vom Georgii 1894 für alle Sonntagsschulen das 3. Halbjahr des Marsbacher Lehrplans beginnt.
Badnang, den 6. April 1894.

K. Bezirksschulinspektorat. Parei.

Badnang. Die Waldfeuer-Ordnung

am Sonntag den 8. April 1894, vormittags von 11 Uhr ab, im hiesigen Rathhaussaal verlesen.
Dazu ladet man die Einwohner von Stadt und Parzellen ein.
Den 6. April 1894. Stadtschultheißenamt. G. d.

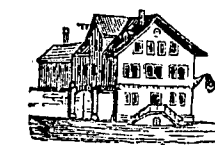
Badnang. Erledigte Flugschützenstelle.

Meldungstermin 4 Tage.
Den 6. April 1894. Stadtschultheißenamt. G. d.

Gronau, Gerichtsbezirk Marbach. Liegenschafts- & Fahrnis-Verkauf.

Aus dem Nachlasse des Jakob Sauer, Wirts hier, kommt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
am Mittwoch den 11. und Samstag den 14. April d. J., je nachmittags 1 Uhr,

die beiden Wohngebäude je mit getrenntem Keller: Nr. 53
1 a 09 qm (grünhof.) u. 49 qm Hofraum, Anschlag 2000 M.
Nr. 53A 1 a 13 qm (neuerbaut) nebst 2 a Hofraum,
Anschlag mit 18 a 34 qm Garten 4000 M.
Die Hälfte an Nr. 6: 1 a 50 qm einarmige Scheuer,
Anschlag 700 M.



Die Gebäude eignen sich vermöge ihrer Lage zu jedem Gewerbebetrieb, seither wurde in denselben eine Spezereihandlung und Wirtschaft betrieben.
Die Zahlungsbedingungen sind günstig gestellt und es wird bei annehmbarer Anzahl der Erstzahlung sofort nach dem zweiten Verkauf (14. April) angeschlossen werden.

Auswärtige Liebhaber haben sich spätestens zum zweiten Verkauf mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.
Nr. 98 u. 99. 3 a 82 qm Gemüsegarten in Freigarten, Anschlag 100 M.
" 97/2. 2 a 54 qm Grasgarten " 70 M.
" 201. 40 a 44 qm Land in Nothenäckern, " 1000 M.
" 203. 8 a 45 qm " " 200 M.
" 212. 11 a 89 qm Weinberg in Nothenäckern " 300 M.
" 205. 12 a 60 qm " " 400 M.

Ferner die Fahrnis gegen sofortige Barzahlung
am Dienstag den 10. April d. J., vormitt. von 8 Uhr an:
1 silberne Uhr, 1 goldene Kette mit Medaillon (Anschlag 25 M.), Wäcker, Mannsleiber, Küchengefähr, Fehls- und Handgefähr, allerlei Hausrat, Holz, Fächer, 1 Weibgeschäfften, 2 Fische, 4 Stühle, 5 Bettlatten, 1 Kleiderbügel, 1 Waschkübel, 1 Kinderbettelabe;

am Mittwoch den 11. April, vormittags von 8 Uhr an:
Getränke: (700 Liter Wein, 1100 Liter Obstmost), 600 Cigarren, allerlei Wirtschaftsgeräte, insbesondere 5 Bierstafeln, 4 Kanapee, 1 Auszugstisch (rund), 11 Sessel und Stühle, 70 Bouteillen, 120 Teller, 70 Bierkräusen, 40 Löffeln, 60 Gabeln, 70 Messer, vieles Faß- und Bandgefähr, insbesondere 7 Fässer (1 a 100, 3 a 260, 1 a 500, 2 a 800 Liter), 2 Bergzäuber.
Weißstein, 6. April 1894. Amtsnotar Müller.

Holz-Verkauf.

F. Reber, Gutbesizers Witwe in Großhöfberg,
verkauft am
Mittwoch den 11. April, nachmittags 1 Uhr,
aus ihrem Wald Kofhschlag:
68 Nm. lichte Scheiter, 42 Nm. dt. Prügel,
sowie 1 Krüschbaum; und 6 Hornabschnitte im Wech-
halt von zusammen 3,82 Festmeter, wozu Kaufsliebhaber freundlich eingeladen wer-
den. Abfuhr gut.



Badnang. Vergebung von Erdarbeiten.

Die Erdarbeiten zum Neuanbau des Herrn Kaufmann F. A. Winter hier in der oberen Marktstraße sind an tüchtige Arbeiter zu vergeben.
Nähere Auskunft erteilt
Werkmeister Steinbrenner.

mit den übrigen Geistlichen in vollem Ornat den Saal.
Fünftlich um 11 Uhr begaben sich die fürstlichen Her-
schaften im Zuge in den großen Saal, in welchem sich
die geladenen Personen bereits seit einer halben Stunde
versammelt hatten. Im Saale angekommen, begab sich
das Brautpaar zu dem von dem Altar befindlichen
Balken. Königin Carola von Sachsen und König
Wilhelm von Württemberg nahmen rechts vom Altar,
Erzherzog Albrecht von Oesterreich, Prinz Georg
von Sachsen, Herzog von Herzogin Philipp von Würt-
temberg links vom Altar Platz. Die fürstlichen
Damen nahmen in der ersten Reihe, die fürstlichen
Herren in der zweiten und die geladenen Damen in
der dritten Reihe Platz. Die glänzende, farben-
sprügende Verkleidung, welche Hoheit und Schönheit
in so vielfacher Gestalt in sich vereinigte, rief in dem
prächtigen in Rot und Gold gehaltenen Saale, der
vom Frühlingssonnenchein durchflutet war, einen be-
zaubernden Eindruck hervor. — Bischof Dr. v. Meiser
hob in seiner weitbehaltenen Festpredigt hervor, daß
in dieser 1894. Zeit ein Quell des Heiles von
zwei Königsstühlen ausgehe. Der Kaiserthron hat
bereits gelagt, wo nur 2 oder 3 versammelt seien in
seinem Namen, da sei er mitten unter ihnen; er wolle
nun bei dem hohen Brautpaar wie in allen Anwesen-
den, in welchen er einen Thron der ewigen Liebe auf-
gerichtet habe. Die Ehe bilde nicht nur das heiligste
Band, sondern sie sei auch die wichtigste Verbindung
in der menschlichen Gesellschaft, denn sie begründe
die Familie, und die Familie sei für den Staat, was die
Wurzel für den Baum. Das Blühen der Familie und
des rechten Familiennehmens bedeute auch das Blühen
und Gedeihen der Staaten, während die Zerrüttung
der Familienbände auch die Zerrüttung aller bür-
gerlichen Ordnung nach sich ziehe. Das Band der Ehe
sei inniger noch als das zwischen Eltern und Kindern,
denn bei Eingehung einer Ehe lockere sich das Ver-
hältnis zwischen Eltern und Kindern. Schon die
Stammutter des Davidischen Geschlechtes, Ruth, habe
gelagt: Wo du hin gehst, da gehe ich auch hin, dein
Land und Volk seien mein Land und Volk, dein Gott,
mein Gott, wo du begraben bist, da will ich auch
ruhen. Seinen ersten Segen hat der Schöpfer dem
Bande der Ehe verliehen, daher falle auf dieses auch
heute noch ein verklärter Strahl aus dem Paradies.
Der Erdboden, welcher 30 Jahre im Schoß seiner Fa-
milie gelebt hat, trat in seine öffentliche Wirklichkeit
bei einer Hochzeit. Hierauf ermahnte der Bischof das
hohe Brautpaar, das neu zu gründende Haus zu einem
Haufe der Liebe und Barmherzigkeit zu machen, von
welchem kein Armer und Beklammter ohne Trost und
Hilfe weichen dürfe. Die Neuerwählten sollten das
Wort Johannes: „Ich und mein Haus wollen dem
Herrn dienen“ zu ihrem Wahlpruch erheben, dann
werde Gott sie in Zeit und Ewigkeit segnen und be-
glücken. Hierauf folgte die Trauung. Nach Schluß
der heiligen Handlung erhoben sich der König, die
Königin Carola von Sachsen und die übrigen Her-
schaften und begaben sich in die Versammlungshalle.
Hierauf fand Deklaration aus, dem sich bei dem
Herzog Albrecht für die auswärtigen fürstlichen Gäste
ein Familienrückblick anbot. Zu gleicher Zeit war
im Wilhelmssaal für die anderen auswärtigen fürst-
lichen Personen Familienrückblick und für die Saiten
Marischalsrückblick im Königl. Residenzschlosse.

Gerichtsreden, Remsthal, 3. April. Seit gestern blühen die ersten Kirchen.

* Deutscher Reichstag, 5. April. Eingegangen
ist der Handels- und Schifffahrtsvertrag mit Uruguay,
Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die Inter-
pellation Dann (n.s.) betr. den Fortbildungsmittelrück-
an Sonntag. Staatssekretär v. Böttinger erklärte
sich zur sofortigen Beantwortung bereit. Dann be-
gründete die Interpellation. Der Fortbestand der Fort-
bildungsschulen ist noch nicht durchweg gesichert, da in
vielen Verhältnissen das notwendige Einkommen nicht in
den fürstlichen Behörden noch nicht erfolgt sei. Die
Vorzüge der Sonntagsschulen seien klar; es wäre be-

bauerlich, wenn der 1. Oktober diese Sonntagsschulen
vernichtet.
Berlin, 4. April. Die Kreuzzeitung vernimmt,
daß 15 Offiziere infolge des Spielers-Prozesses in
Hannover verhaftet worden seien.
Berlin, 5. April. Der Präsident des Nestle-
kongresses der Kaufmannschaft berichtete in der
heutigen Sitzung über die gemeinsame Audienz mit dem
Oberbürgermeister bei dem Reichskanzler wegen
der Ausstellung von 1896 auf 1897. Der Reichs-
kanzler äußerte, die Reichsbehörden hegten wichtige
Bedenken gegen eine allgemeine deutsche Ausstellung.
Sie seien nicht in der Lage, derartige Bestrebungen zu
unterstützen. Das Nestle-Kongressmitglied, auf die
Anfrage des Magistrats vom 31. v. M. zu erwidern,
es nehme an, daß der Magistrat nunmehr selbst auf
das Zusammenwirken mit dem Kollegium für eine all-
gemeine deutsche Ausstellung verzichte.
Kiel, 5. April. Das Panzerschiff „König Wil-
helm“ ist gestern vor Verbrände auf dem Grund geraten.
„Deutschland“ und „Friedrich der Große“ machten ver-
gebliche Abschleppversuche. Aufsteig ist von hier
abgegangen.

Brandfälle vom 4. April. In alten Amts- hof von Leipzig brach nachts Großfeuer aus, das durch ein Rohproduktlager reichlich Nahrung fand, jetzt zwar auf den Herd beschränkt, aber noch nicht abgelöscht ist. Dem Generalanzug, zufolge ist ein Arbeiter verbrannt; der mutmaßliche Brandstifter wurde verhaftet. — In Frankfurt a. M. brannete das in der Nähe des Hauptbahnhofes gelegene frühere Britanniahotel bis zum 1. Stock nieder. Beim Herausspringen blie- ben 4 Personen tot, 2 Verbrannte wurden nachträglich aufgefunden, mehrere wurden schwer verletzt. — In gleicher Nacht brach dort ein Brand in der Gütten- straße, nicht weit vom Hauptbahnhof, aus. Die Haus- bewohner, unvermögend, über das brennende Treppen- haus zu flüchten, sprangen teilweise aus den Fenstern oder erstickten. Bis jetzt 7 Tote, mehrere Schwer- verletzte.

Cesler Reich-Lotterie. Wien, 5. April. Die Polizei entdeckte eine seit mehreren Jahren thätige, mehrstöckige Wetzger- banke, deren Haupt ein in Galizien gebürtiges, wiederholt bestraftes Individuum Namens Schapira ist. Durch eine aus London an Personen in Galizien an- gerichtete Korrespondenz, worin denselben die Abgabe an- gebotlicher Rubelfalsifikate und sonstiger Notenfalsifikate zu ermäßigten Preisen angeboten wurde, lockte die Verbrecherbände Personen, welche die Korrespondenz erwiderten, zumeist nach Rotterdam, sowie nach ver- schiedenen Städten Deutschlands, wo denselben größere Geldbeträge unter wohlorganisirten Mandatrn abge- nommen wurden.

Schweiz. Bern, 4. April. Der Nationalrat hat das von Bundesrat beantragte und von dem Ständerat ge- nehmigte Zündholzmonopol mit einer Stimme Mehrheit abgelehnt.

Frankreich. Paris, 4. April. Die Mitglieder der Sanität- konferenz unterscheideten gestern die Konvention. Die Vertreter der Vereinigten Staaten Amerikas machten gewisse Vorbehalte, diejenigen der Türkei, Schwedens und Norwegens nahmen die Konvention nur ad referendum an. Nach der Unterzeichnung hielt Ministerpräsident Carnot eine Rede, worin er des nunmehr vollendeten Werkes rühmend gedachte. Der Gesandte Dänemarks dankte für die in Paris genossene Gastfreundschaft.

Paris, 5. April. Im Restaurant Foyot in der Rue Langlois, gegenüber dem Senatpalais, fand ge- estern abends 9^{1/2} Uhr eine Bombenexplosion mit ungeheuren Knall statt. Die Fenster zerbrachen und das Material fand zerrumelt, zahlreiche Personen verwundet, darunter zwei Gatte schwer. Es herrschte ungeheure Aufregung. Die Menge glaubte das Palais Luxemburg sei in die Luft gesprengt. Zwei Personen sind verhaftet.

Mutmaßliches Wetter am Samstag, 7. April. (Nachdruck verboten.) Trotz mehrfacher Wittereinstimmungen in der West- schweiz und Südbödenland ist für Samstag u. Sonntag eine wesentliche Abänderung der bisherigen Witterung nicht zu erwarten.

Siehe Unterhaltungsblatt Nr. 14.

Wozu meinst du damit, ich verstehe dich nicht!

„Sei nicht so schwerfällige, Wiebche, die Mutter ist
für Leete Barben und würde schelten. Zant und Streit
aber taugen nichts bei uns, wo es obnein schon traugig
genug ist, soll ich ihn beginnen?“
„Und wenn Leete dich nun zur Frau haben will?“
„Wiebche sah ordentlich angstvoll aus bei der Frage —
„Hast du schon daran gedacht, Telle?“
„Ach was“, lachte das schöne Mädchen, sich hastig
umtreibend, mach dir keine Gedanken deshalb, Wiebche!
Aber versprochen hast du, zu schwören, und das ist genug.“
Damit lief Telle fröhlich zur Thür hinaus, um im
Nachbarhause ein Mandelbrot zu holen, während
Wiebche, mit der Todeswunde im Herzen, farr und
regungslos liegen blieb. Ueber ihr weißes, kummervolles
Gesicht rann eine Thräne nach der andern hinab auf
die gefalteten Hände, welche im Schoß ruhten.
„Nicht, daß Jenz unverwundlich für sie verloren
war, schmerzte sie so bitter; ihr tiefes Weh entsprang
dem Bewußtsein, daß Telle ihrer nicht wert war. Es
war der schönen Dirne alles nur ein Spiel, sie fühlte
es klar — Liebe und Gegenliebe, Treue und Schwur!
O, weshalb mußte dem so sein!“
„O, Jenz, Jenz“, hauchte das traurige Mädchen,
„fragte dich dein Gefühl denn nie, daß ich dich liebe,
o, so über alles liebe? Was willst du mit der schönen
Telle, sie bringt dir alles zu, nur — kein Herz.“
(Fortsetzung folgt.)

Söbke Gold.

Von v. Vorgrüede.
(Fortsetzung.)
Telle war erregt und anders als sonst nach Hause
gekommen; an Wiebche's Seite tretend, die am Spinnrad
saß, schlang sie plötzlich beide Arme um der Schwester
Hals und küßte leidenschaftlich.
„Sag's niemand, Wiebche, auch der Mutter nicht;
ich bin sehr glücklich — der Jenz —“
Mit beiden Händen die Schwester abwehrend, fuhr
Wiebche entsetzt vom Stuhl auf, ihre Augen funkelten
in wildem Glanz, ihr Atem keuchte.
„Schweig, ich weiß“, rief sie; „um des Heilands
willen, ich weiß genug.“
„Wiebche, was ist dir, freust du dich nicht?“ fragte
Telle besorgt.
Aber das Mädchen antwortete nicht, sie war auf
die Bank unter dem Fenster niedergeknien, und das
Haupt auf den Tisch legend, weinte sie bitterlich.
„Zieh' auf“, mahnte Telle, sie an der Schulter
berührend; „was soll die Mutter davon denken. Sie
darf es nicht wissen, nicht ahnen; versprich mir, Wiebche,
ich nicht zu verraten.“
Wiebche richtete ihr bleiches, thränenüberflutetes
Antlitz empor und schaute ernst, fast angstvoll in
Telle's Auge.
„Was heißt das?“ fragte sie müde und langsam.
„Jenz ist dein Brautigam, und niemand soll's wissen?“

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Badnang.

Stuttgart. Lindstraße 51. Panorama. Täglich Die Kreuzigung Christi mit Jerusalem.

Kolossal-Rundgemälde
Eintritt 1 M., Dudenkarten à 9 M., Kinder, Militär vom Feldwech abwärts
à 50 Pf., Vereinskarten pro Person à 70 Pf., Schulen pro Kopf à 30 Pf.

Badnang. Bleiche-Empfehlung.

Zur Annahme von Leinwand zc. für die
Kirchheimer Natur-Bleiche
empfehl ich unter Zusicherung schonendster Behandlung
F. A. Winter.



Badnang. Eiserne Kochherde

Transport. Waschkessel
Koch-Geschirre
roh, verzinkt & emailliert,
empfehl ich in großer Auswahl zu billigen Preisen
Albert Sauer.

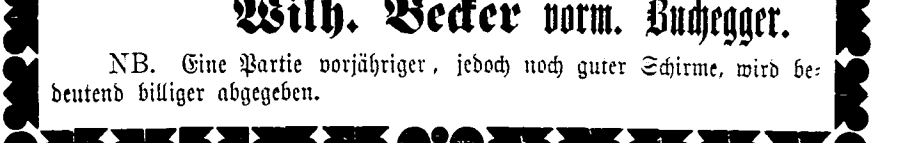


Badnang. Sonnenschirme.

Sämtliche Neuheiten
in schwarzen und farbigen Sonnenschirmen sind in reicher Auswahl einge-
troffen und empfehle solche zu billigen Preisen.

Wilh. Becker vorm. Buchegger.

NB. Eine Partie vorjähriger, jedoch noch guter Schirme, wird be-
deutend billiger abgegeben.



Alle Sorten Kinderwagen

in den neuesten Fassonen und in allen
modernen Farben empfehle ich in großer
Auswahl
P. Seibt, Korbmacher,
Schwanengasse, gegenüber dem Rathaus
zum Ofen, 1 Treppe hoch.



Badnang. Vorzügliche Ungarweine,

echten edlen Affenthaler,
sowie Landweine

in den besten Qualitäten in jeder Preislage von 45 M. pr. Vekt. bringe empfeh-
lend in Erinnerung.
Fr. Kunberger.



Feldsämereien:

Dreibl. Kleesamen, Zweibl. Kleesamen, Infarnatkleesamen, Königsberger Wicken, Zweijährigen Erber, Saaterbsen, Saatlinjen, Senfsamen, Grasame nmischung, Engl. u. ital. Raygras, Hanfsamen, Seeländer Leinsamen, Pferdehalm, Weisröhren, Weisröhren, Weisröhren...

Prima Schwarzwälder Wasserharz, Baumwachs, warmflüssig, Baumwachs, kaltflüssig, Baumjalbe...

Emmenthalerkäs, Glarner Kräuterkäs...

Phosphorsäuren Kalk (Futterknochenmehl)...

Parquetbodenwische, Fußbodenlack, Linolenwische, Stahlspähne...

Tapeten! Naturell-Tapeten von 10 Pf. an, Gold-Tapeten, Glanz-Tapeten...

Deconomie-Anwesen-Verkauf. Unterzeichnet verkauft sein Wohn- und Deconomie-Anwesen...

Flußsand-Lieferung. Wir gebrauchen ca. 200 Wagon und sehen billigsten Offerten entgegen...

Wirbelwalze. Sägmillen, Sägmüllern...

Zaubermittel. Ein größeres Quantum hat zu verkaufen...

Knecht. In den Apotheken zu Badnang, Ludwigsb., Murrhardt, Winnenden...

Badanstalt Badnang. Vorläufige Badtage Samstag & Sonntag. Badnang, Engeltgarten. Regelpath eröffnet...

Bier-Depot. Die Niederlage der Bierbrauerei von Hrn. N. Leicht in Baihingen a. L. habe ich mit heutiger übernommen...

Ueber 1000 deutsche Aerzte, welche Apotheker A. Füllg's Myrrhen-Creme probiert, haben sich in anerkanntester Weise über die Wirkung dieses nach einem patentierten Verfahren hergestellten Salbe...

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Königl. Postdampfer NACH NEW-YORK über ROTTERDAM...

Wichtig für Jedermann! Gegen alle Wollschaden aller Art liefern moderne, haltbare Kleider...

Jul. Schrader's Most-Substanzen in Extraktform. Allein acht bereitet und zu haben...

Badnang. Saale zum Café Hartin. Sonntag unwiderstlich leichte Vorstellung...

Das Programm ist zusammengesetzt aus den neuesten Experimenten der Sensationsmagie, Spiritismus, Gedankenlesen und Klopffesterei...

Herstellung von Cement-Böden und Trottoirs sowie Betonarbeiten jeder Art.

Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei Gottlob Stähler, Schreiner. Badnang. Einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre...

Ein kräftiger Junge in die Lehre. Ferdinand Lebeschneffer, Schuhmacher. Badnang. Einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre...

Ein kräftiger Junge in die Lehre. Ein solides, fleißiges Mädchen findet nach aufs Ziel angenehme und gutbezahlte Stelle bei...

Ein solides, fleißiges Mädchen. Ein kräftiger Junge in die Lehre...

Ein kräftiger Junge in die Lehre. Ein solides, fleißiges Mädchen findet nach aufs Ziel angenehme und gutbezahlte Stelle bei...

Ein solides, fleißiges Mädchen. Ein kräftiger Junge in die Lehre...

Ein kräftiger Junge in die Lehre. Ein solides, fleißiges Mädchen findet nach aufs Ziel angenehme und gutbezahlte Stelle bei...

Ein solides, fleißiges Mädchen. Ein kräftiger Junge in die Lehre...

Neuere Musikinstrumente. Klavier, Orgel, Harmonium, Violine, Violoncello...

Das Programm ist zusammengesetzt aus den neuesten Experimenten der Sensationsmagie, Spiritismus, Gedankenlesen und Klopffesterei...

Herstellung von Cement-Böden und Trottoirs sowie Betonarbeiten jeder Art.

Arbeiter findet dauernde Beschäftigung bei Gottlob Stähler, Schreiner. Badnang. Einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre...

Ein kräftiger Junge in die Lehre. Ferdinand Lebeschneffer, Schuhmacher. Badnang. Einen kräftigen Jungen nimmt in die Lehre...

Ein kräftiger Junge in die Lehre. Ein solides, fleißiges Mädchen findet nach aufs Ziel angenehme und gutbezahlte Stelle bei...

Ein solides, fleißiges Mädchen. Ein kräftiger Junge in die Lehre...

Ein kräftiger Junge in die Lehre. Ein solides, fleißiges Mädchen findet nach aufs Ziel angenehme und gutbezahlte Stelle bei...

Ein solides, fleißiges Mädchen. Ein kräftiger Junge in die Lehre...

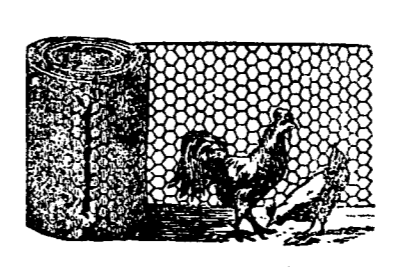
Ein kräftiger Junge in die Lehre. Ein solides, fleißiges Mädchen findet nach aufs Ziel angenehme und gutbezahlte Stelle bei...

Ein solides, fleißiges Mädchen. Ein kräftiger Junge in die Lehre...

MAGGI'S SUPPEN-WURZE. Für jeden Tisch! Für jede Küche! Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit...

Restles Nudelmehl, Rinfenes Condensierte Milch, Knorr's Habermehl, Gerstenmehl, Reisemehl...

Messmer's Thee 3.50. Der beliebteste u. verbreitetste in höchsten Kräusen eingeführt. (Kaiserl. Kgl. Hofl.)...



Unter-Pain-Expeller. Sei hierdurch allen an Gicht, Rheumatismus, Gliederreihen u. dgl. leidenden Personen in empfehlender Erinnerung gebracht...

Lieben Sie einen schönen, weissen, zarten Teint so waschen Sie sich täglich mit Bergmann's Lillenmilch-Seife...

Spazierstöcke. In jeder Preislage empfiehlt unter Zusicherung guter Ware aufs Beste...

Drahtgeflechte & Gewebe. Stachelbrust, Baumstücher, Fischreusen, Drahtgitter, ferner Eis-Gartennöbel, Bettstellen...

Zu haben in beiden Badnanger Apotheken, sowie in der Sulzbacher Apotheke.

Der Ausschuss. Sonntag den 8. d. M. findet im Gasthause z. Löwen Monatsversammlung...

Tagesübersicht. Deutschland. Württembergische Chronik. Zur Verfassungsrevision schreibt der Schw. Merkur: Dem Vernehmen nach sind in dem Gelehrtenwörterbuch zur Verfassungsrevision folgende Änderungen geplant...

hand sofort lichterloh bis ans Dach in Flammen. Im Salaf überliefert von der Feuerbrunst wurde die ganze Weibliche Familie, nämlich die 23jährige Ehefrau Med...

Guth zu 4, Wobbecker zu 6 und Lind zu 1 1/2 Monat Gefängnis. Berner wurde freigesprochen. Aus Straßburg, 5. April, schreibt man dem Schw. V.: Es gelang einem ruchlosen Verbrecher auf die Spur zu kommen...

Der Explosion Verwundeten im Hospital besucht. Aus verhörenden Orten Nordfrankreichs wurden 85 belgische Arbeiter ausgewiesen, welche Anarchisten sein sollen. Großbritannien. London, 5. April. Der Anarchist Meunier und sein Begleiter, der Anarchist Bieden, erschienen heute...

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 54 Montag den 9. April 1894. 63. Jahrg.

Ausgabezeit: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb bestellbar 1 M. 70 Pf. ...

Öffentliche Bekanntmachungen. Seine Königliche Majestät haben allergnädigst zu genehmen geruht, daß den Korporationen des Oberamtsbezirks Backnang auf Grund der Liquidation des durch...

Das Konkursverfahren gegen Christian Vande, Metzger in Unterweichach, ist nach Abschaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung heute aufgehoben worden. Den 5. April 1894. Amtsgericht Backnang. Gerichtsschreiber: Schneider.

Die Reparatur der defekten Stühler am Bezirkskrankenhausgarten soll in Accord gegeben werden und werden tüchtige Maurermeister ersucht, Offerte bis nächsten Mittwoch abend 6 Uhr auf dem Bureau des Unterzeichneten abzugeben, wofür auch der Uebertrag aufsteht. Backnang den 9. April 1894. A. U.: Oberamtsbaumeister: Hämmerle.

Verpachtung eines Ackers. Die Bezirksstiftungsstelle verpachtet den von Schäfer's Erben erkauften Acker hinter dem Friedhof im Weh von 21 a am Mittwoch den 11. April d. J., vormittags 11 Uhr, auf dem Rathaus auf mehrere Jahre, wozu Liebhaber eingeladen sind. Den 9. April 1894. Stadtschultheißenamt. Götz.

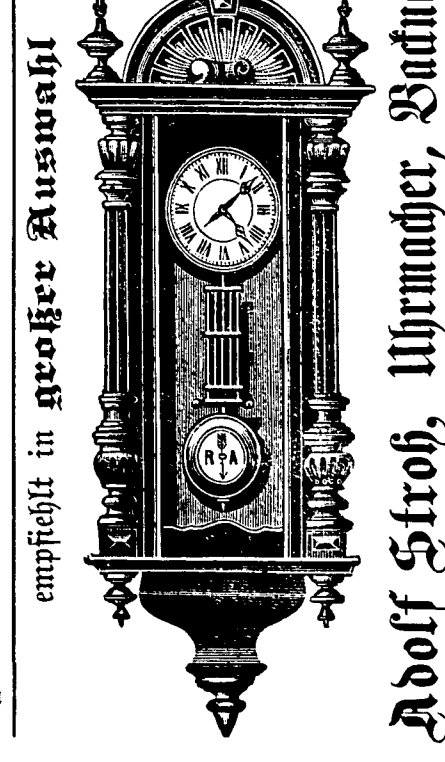
Liegenschafts-Verkauf. Aus dem Nachlasse des Jakob Sauer, Wirts hier, kommt im öffentlichen Aufsteige zum Verkauf: Samstag den 14. April d. J., nachmittags 1 Uhr, die beiden Wohngebäude je mit getrenntem Keller: Nr. 53 1 a 09 qm (geweißt.) u. 49 qm Hofraum, Anschlag 2000 M. Nr. 53A 1 a 13 qm (neuerbaut) nebst 2 a Hofraum, Anschlag mit 18 a 84 qm Garten 4000 M. Die Hälfte an Nr. 6: 1 a 50 qm einarmige Scheuer, Anschlag 700 M. Die Gebäude eignen sich vermöge ihrer Lage zu jedem Gewerbebetrieb, seither wurde in denselben eine Spezereihandlung und Wirtshaus betriebe...

Holz-Verkauf. J. Weber, Gutsbesizers Witwe in Großhöfberg, verkauft am Mittwoch den 11. April, nachmittags 1 Uhr, aus ihrem Wald Koffschlag: 68 Nm. budene Scheiter, 42 Nm. dto. Brügel, sowie 1 Kirschbaum; und 6 Ahornabschnitte im Meschengraben von zusammen 8,32 Festmeter, wozu Kaufliebhaber freundlich eingeladen werden. Abfuhr gut. Backnang. Den tit. Schultheißenämtern empfehle Ausweis über die Einwohnerzahl, sowie über die Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse (1/2-jährliche Zusammenstellung) Buchdruckerei v. Fr. Stroth.

Ökonomie-Anwesen-Verkauf. Unterzeichnete verkauft sein Wohn- und Ökonomie-Anwesen mit Gemüsegärten, Obst- u. Baumgarten, sowie seine sämtlichen Güter. Bemerkenswert ist, daß das Anwesen neu und gut eingerichtet ist und sich zu einem größeren Ökonomie-Betrieb eignet. Die Güter sind gut im Stande. Es ist einem strebsamen Manne zur größeren Ausbeute übergeben Gelegenheit geboten. Die Kaufbedingungen können günstig gestellt werden. Gg. Grauer.

Futter-Knochenmehl (Phosphorsaurer Kalk) gegen Knochenweichung für Rindvieh und Schweine empfiehlt A. Röser, obere Apotheke. Für Sektographenbesitzer. Zur Füllung leerer Kapiteln mit bester freier Waage empfiehlt sich A. Röser, obere Apotheke. Dreiblätterigen sowie ewigen Kleejamen, Echt virgin. Pferdejammis Echt Seeländer Saatlein Saaterbsen Saatlinsen, in vorzüglicher Qualität empfiehlt Ernst Haag am Markt.

Speise- & Steck-Kartoffel (Juno) sowie einen Wagen Haardung hat zu verkaufen Carl Weber, Metzger. Arbeiter sucht Mechanische Schreineri Backnang. Eine kleinere Wohnung hat sofort zu vermieten d. Ddige. Backnang. Einen wohntzugen, kräftigen Jungen nimmt in die Lehre Gerber Fernh. 2 ordentliche Schlafgänger werden gesucht Poststraße Nr. 7. Grobaspach. Eine noch gut erhaltene eiserne Drehbank mit Koffspindel hat billig zu verkaufen Jakob Beerfischer.



empfehlen in großer Auswahl Adolf Stroth, Uhrmacher, Backnang.

Söbe Gold. Von v. Vergeltede. (Fortsetzung.)

Wie Vergeltede lag es auf ihrer Brust, sie hätte ihn zurückhalten, ihm sagen mögen: verlass' mich nicht, Erwin, ich fürchte dich! Aber er war fort, war von ihr gegangen, es war zu spät, und weber, immer weber ward ihr zu Mute.

Neueste Nachrichten. Wien 7. April. Der Kaiser sagte bei der Audienz des Gemeinderats zu dem Gemeinderat und Schneidermeister Bahn, im Wiener Gemeinderat werde zuviel geredet und zu wenig gearbeitet.

Hoffnungslosigkeit, sie empfand es, daß der gestaltlose Schatten, dessen Dasein sie ahnte, eines Tages sich verkörpern werde, um sie zu erdrücken. Erwins Gemüthsstimmung war nach dem ersten Schmerz eine verhältnismäßig ruhige, ja, an seinem Bestimmungsort angelangt, verwandelte sie sich sogar in die heiterste Laune. Herr Parson, der gerechte, aber mit Lob sparame Prinzipal, sprach ihm in freundlichen Worten seine Anerkennung aus und lud ihn schließlich zum Mittagessen ein.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroth in Backnang.